



Satyr Verlag | Auerstr. 23-25 | 10249 Berlin

Informationen zu:

Reformbühne Heim & Welt (Hrsg.) SCHNAUZE Die besten Texte der Literaturgeschichte

Softcover, 240 S., 16,00 EUR

ISBN 978-3-910775-37-4

VÖ: 20. Juni 2025 (Auslieferung ab 16. Juni)

(Stand: 15.05.2025)

Über das Buch:

Kurzgeschichten, Satiren, Essays, Gedichte und Wahnsinn aller Art, oft lustig, manchmal bizarr, immer sehr gut. Zum 30. Geburtstag der Berliner Lesebühne erscheint ein neues Best-of. Denn die besten Texte der Reformbühne Heim & Welt sind nun mal die besten Texte der Literaturgeschichte. Glauben Sie nicht? – Schnauze.

Ahne ist seit dem Gründungsjahr dabei, fast ebenso lange begleitet von Gott, mit dem er seine Zwiegespräche führt. Auch Falko Hennig lässt sich seit dreißig Jahren nicht davon abbringen, wöchentlich über deutsche Schimpfwörter, Poller in Berlin oder seine Erlebnisse als touristenführender Rikschafahrer zu berichten. Heiko Werning bringt als Echsenmensch reptiloide Perspektiven ein, Susanne M. Riedel kämpft gegen das schlechte Image von Regen und Steglitz, Andreas »Spider« Krenzke staunt über die Entwicklungen im Prenzlauer Berg, Frank Sorge hat eine Eckkneipe in seinem Herzen und die Ukulele in der Hand und Mandana Katebian ist die Erfinderin der Lebensmitteletiketten-Kurzprosa. Außerdem hat sie meistens Geburtstag.

Zusammen sind sie die Reformbühne Heim & Welt und treffen sich jeden Sonntag unter dem Motto »Am besten was Neues«.

Über die Herausgeber*in:

Die Reformbühne Heim & Welt

Berlins älteste amtierende Lesebühne im Prenzlauer Berg. Jeden, aber auch jeden Sonntag bringt das Ensemble die brandaktuellen Texte zu Gehör, teilt Gedanken über Bolle und Bier,

SATYR VERLAG

Volker Surmann | Auerstr. 23-25 | D-10249 Berlin

Phone: 030/3250 9029 | Fax: 030/3250 9046

www.satyr-verlag.de | lektorat@satyr-verlag.de

Bankverbindung: Berliner Volksbank | IBAN DE58 1009 0000 7093 4270 20 | BIC BEVODEBB

St-Nr.: 14/553/50572 FA Friedrichshain/Kreuzberg | UID: DE 256586439



Trends und Tränen, Gott und Welt, meist lädt es dazu auch noch famose Gäste ein. Die Reformbühne Heim & Welt pflegt die Heiterkeit, feiert die Rubrik „Verschenken gegen Kapitalismus“ und meistens hat Mandana Geburtstag.

Die aktuelle Besetzung: Ahne, Falko Hennig, Mandana Katebian, Andreas "Spider" Krenzke, Susanne M. Riedel, Frank Sorge und Heiko Werning.

Korrespondierende / ehemalige Mitglieder:

Jakob Hein, Jürgen Witte, Roman Israel, Wladimir Kaminer, Bov Bjerg, Daniela Böhle, Uli Hannemann, Sarah Schmidt, Michael Stein, Manfred Maurenbrecher, Hans Duschke.

Stimmen:

»Metropolenprosa, eine neue und vergleichsweise anspruchsvolle Form der Unterhaltung jenseits von RTL.«

Der Spiegel

»Hier werden Autoren und Vortragende eins mit ihrem Schreiben und ihren Texten und lassen auch das Allerprivateste politisch werden.«

taz

Aus dem Vorwort:

»Die Reformbühne Heim & Welt, sie wurde in der Stadt Berlin im Jahre 1995 (1.995 Jahre nach der Geburt von Jesus Christus, einem langhaarigen Religionsstifter) von solch bedeutenden Persönlichkeiten wie Bov Bjerg, Hans Duschke, Sarah Schmidt, Manfred Maurenbrecher, Jürgen Witte, Michael Stein und bestimmt noch welchen gegründet, aber die sind alle nicht mehr dabei. Die sind heute angesehene Mitglieder dieser Gesellschaft, oder sie sind tot, oder sie graben gerade ihren Garten um, also den eigenen, beziehungsweise den Garten von Freundinnen und Freunden, mit denen das so verabredet gewesen ist. Oder handelt es sich um eine Überraschung? Zwischendurch wirkten bei der Reformbühne auch für längere Zeit Lichtgestalten wie Wladimir Kaminer mit, Uli Hannemann, Daniela Böhle, Jakob Hein, Roman Israel und es gibt und gab auch immer illustre Gäste, Hunderte, Tausende an der Zahl, die etwas vorlesen dürfen oder durften. Zum Beispiel war mal der Papst da, 'Der Papst, seine Frau, sein Porsche und ich'. Der hat Lieder gesungen. Das darf man nämlich ebenfalls, auf einer Lesebühne. Es darf gesungen werden, es dürfen politische Reden geschwungen werden und gezaubert werden darf auch, es hat sogar mal jemand Trompete gespielt und dazu drehte sich ein kleiner Hund im Kreis, auf seinen Hinterbeinen. Süß! «

SATYR VERLAG

Volker Surmann | Auerstr. 23-25 | D-10249 Berlin

Phone: 030/3250 9029 | Fax: 030/3250 9046

www.satyr-verlag.de | lektorat@satyr-verlag.de

Bankverbindung: Berliner Volksbank | IBAN DE58 1009 0000 7093 4270 20 | BIC BEVODEBB

St-Nr.: 14/553/50572 FA Friedrichshain/Kreuzberg | UID: DE 256586439